

Interview: Xavier Olivreau

„Wir handeln umweltbewusst“

Der Präsident von Relais du Silence erläutert die neue Marktstrategie der Vereinigung. Im Mittelpunkt stehen laut Xavier Olivreau Verjüngung und Natur

► *Herr Olivreau, die Vereinigung Relais du Silence ist in Europa etabliert. Was war der Grund für eine neue Positionierung?*

Olivreau: Nach der Änderung unseres Logos Ende 2008 wurde auch eine neue Positionierung notwendig. Die Vereinigung wollte ihr Image modernisieren, ohne dabei jedoch die eigene Identität zu verleugnen. Deshalb haben wir gezielt an unseren Persönlichkeitselementen gearbeitet. Den Begriff Silence oder Ruhe haben wir übersetzt in den Begriff Erholung – im Sinne von: die Sorgen des Alltags vergessen. Zudem wollten wir unser ehemals recht klassisches Image durch jüngere Codes dynamisieren.

► *Ruhe und Geborgenheit zählen von Anbeginn zu den Aufnahmekriterien. Wieso haben Sie diese Philosophie nochmals konkretisiert?*

Olivreau: Unsere Philosophie entwickelt sich stetig weiter. Mehr noch als das Kriterium Ruhe bevorzugen wir heute Aktualität, Authentizität, Wohlwollen, Personalisierung und Natürlichkeit. Dies geschieht durch die gepflegte Ausstattung unserer Häuser, durch die Hoteliers, die ihre Gäste persönlich kennen, durch kleine Aufmerksamkeiten, die unsere Hoteliers ihren Gästen zuteil werden lassen und durch die Besonderheit der Standorte unserer Hotels. Die Häuser der Relais du Silence handeln zudem umweltbewusst. Entsprechend definierter Regeln unterstreicht jedes Mitgliedshaus seine grünen Merkmale. Zwölf Praktiken wurden implementiert. Dazu zählen das Recycling von organischen Stoffen in den Gärten und Parks der Hotels oder das Aufstellen von Nistplätzen und Futternäpfen für Vögel.

► *Was war der Grund für eine neue Reservierungszentrale? Was ist neu für Ihre Gäste?*

Olivreau: Die neue Reservierungszentrale ermöglicht uns, themenbezogene Angebote wie etwa Wellness und Spa oder Aufenthalte im Schloss oder Herrenhaus zu gestalten und weiterzuentwickeln. Außerdem ist die neue Reservierungszentrale mit einer Vielzahl der wichtigsten Buchungsportale verbunden, sodass unsere Gäste nunmehr auch die Möglichkeit haben beispielsweise über Venere oder HRS zu buchen.

► *Sie haben auch eine neue Qualitäts-Charta erarbeitet. Welche Themen liegen ihr zugrunde und wie erfolgt die Umsetzung?*

Olivreau: Unsere in diesem Jahr gestartete Qualitäts-Charta beinhaltet 490 Kontrollpunkte und ermöglicht uns, neue Serviceleistungen wie Tagungsangebote oder den Empfang von Familien und Kindern zu prüfen. Jedes unserer Mitgliedshäuser wird 2009 besucht und nach einer Besprechung mit dem Hotelier benotet.

► *Sie sind vor kurzem eine Partnerschaft mit einem anderen Hotelverbund eingegangen. Wer steckt dahinter?*

Olivreau: Die Kooperation Relais du Silence hat mit dem genossenschaftlichen Verbund Inter-Hotel (die Société Européenne de l'Hôtellerie mit Sitz in



Xavier Olivreau: „Unsere Philosophie entwickelt sich“ Foto: Silke Liebig-Braunholz

Paris) ein Partnerschaftsprotokoll unterzeichnet.

► *Was erhoffen Sie sich von dieser Partnerschaft?*

Olivreau: Unsere Ziel ist, die erste genossenschaftliche Multi-Marken-

Gruppe unabhängiger Hoteliers in Europa zu entwickeln. Dabei wird jede Marke ihre Identität, Positionierung und Unabhängigkeit, sowohl gegenüber ihren Aktionären als auch gegenüber ihren Kunden, behalten. Außerdem wollen wir mit dieser Partnerschaft die Servicepalette für die jeweiligen Mitgliedshotels wesentlich erweitern, insbesondere in den Bereichen E-Commerce, Einkauf und Schulung. Generell wird uns die Partnerschaft mit Inter-Hotel stärken, die Anzahl unserer Mitglieder in Europa erhöhen und die Bedeutung unseres genossenschaftlichen Verbundes bestätigen. Wenn sich Ende dieses Jahres die erste Bilanz der Zusammenarbeit als positiv erweist, kann die Partnerschaft weitergeführt werden.

Die Fragen stellte Silke Liebig-Braunholz

Relais du Silence

Gegründet wurde die Vereinigung Relais du Silence im Jahr 1986. Inzwischen gehören weltweit 246 Hotels der 3- und 4-Sterne-Kategorie in elf europäischen Ländern dazu, darunter auch Landsitze und Schlösser. Im Mittelpunkt ihres Angebots steht Gastlichkeit in intakter Natur. Der Umsatz über die Reservierungszentrale bei Relais du Silence liegt

bei rund 3. Mio. Euro pro Jahr. Die Aufenthaltsdauer der Gäste beträgt im Schnitt 2,4 Nächte. Relais du Silence bietet den Mitgliedern unter anderem einen Internetauftritt mit Online-Reservierung sowie die Präsenz auf wichtigen Tourismusbörsen an. Erschienen ist zudem ein Hotelführer in einer Auflage von 420.000 Exemplaren.

Jumeirah kommt nach Deutschland

5-Sterne-Hotel geht 2010 in Frankfurt an den Start / Expansion wird fortgesetzt

FRANKFURT/M. Die in Dubai ansässige Hotelgruppe Jumeirah wird mit dem Jumeirah Frankfurt Hotel ihr erstes deutsches Haus im Frühjahr nächsten Jahres eröffnen. Das 5-Sterne-Hotel ist Teil des im Bau befindlichen Palais Quartiers an der Frankfurter Hauptwache. Zu der gemischt genutzten Immobilie gehören außer dem Hotel mehrere Bürotürme, das wieder erbaute Thurn- und Taxis-Palais mit Kongresssaal und Gastronomie sowie das im Februar 2009 eröffnete Einkaufszentrum „MyZeil“.

Jumeirah plant ein „marktführendes Luxushotel von Weltklasse in Frankfurts Innenstadt“. Es soll Geschäftsreisende wie Urlauber ansprechen, wünscht sich Jumeirah-Chef Gerald Lawless. „Das Jumeirah Frankfurt Hotel ist ein wichtiger Bestandteil unseres weltweiten Expansionsplans“, und Deutschland seit langem der drittgrößte Quellenmarkt für Jumeirah.

Das Jumeirah Frankfurt Hotel hat 219 Zimmer, Konferenzräume, Spa sowie mehrere Restaurants, Bars und ein Gourmetrestaurant, entworfen von der japanischen Designergruppe Super Potato. Die Innenausstattung übernimmt Peter Schilling & Associates. Das Gebäude wurde vom Frankfurter Architekturbüro KSP Engel und Zimmermann entworfen.

Lange war spekuliert worden, wer das Hotel betreiben wird. Das zum Gebäudekomplex gehörende Shoppingzentrum MyZeil ist schließlich längst eröffnet. „Die üblichen Verdächtigen“ von Marriott über Melia bis NH hatten sich angesichts von Pachthöhe und Konditionen zurückgezogen. „Nach langwierigen Verhandlungen mit nationalen und internationalen Hotelgesellschaften“ heißt es bei den Vermittlern von Jones Lang LaSalle Hotels, sei nun der Abschluss mit Jumeirah erfolgt. Zum Portfolio von Jumeirah mit

Sitz in Dubai zählen derzeit fünf Hotels in Dubai, eines in New York und zwei in London. Weltweit sind diverse Projekte im Bau. Barbara Goerlich



Bietet Luxus: Das geplante Jumeirah Hotel im Palais Quartiers Abbildung: Hotel

Transaktionen rutschen ab

MÜNCHEN. Das Transaktionsvolumen auf dem Hotelinvestmentmarkt im Raum Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) fällt deutlich zurück. Sowohl das Portfolio (-90%) als auch Einzeltransaktionen (-72%) mussten im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahresquartal kräftige Einbußen hinnehmen. Mit rund 700 Mio. Euro blieb das Hotelinvestmentvolumen 81 Prozent unter dem Ergebnis des ersten Quartals 2008 zurück und fiel damit auf das Niveau von 2003. Das teilte Jonaes Lang LaSalle Hotels mit. „Die Hochzeiten sind bis auf Weiteres erst einmal vorbei“, sagte Managing Director Christoph Härle. Wie bereits im Gesamtjahr 2008 fokussierten sich Investoren im eigenen Land. Inländisches Kapital dominierte im ersten Quartal mit einem Anteil von mehr als 50 Prozent des Hotelinvestmentvolumens. 36,4 Prozent entfallen auf asiatische Deals. red

Anzeige

Tolle Aussichten 42

Mit Weitblick zu besten Aussichten: Bei der Planung des neuen Mövenpick Hotel im hamburger Wasserturm setzte man auf die Protel Hotelsoftware, das Kassensystem Matrix POS und die KOST-Warenwirtschaft – und natürlich auf die tolle Aussicht und den atemberaubenden Weitblick.

Wir haben auch für Ihren Betrieb die perfekte Lösung. Und mit dem Rundum-sorglos-Service sind wir jederzeit für unsere Kunden da. Rufen sie uns an!

42 GmbH
Erich-Ollenhauer-Str. 3 · 30851 Langenhagen
Telefon 0511 / 35 32 42-0 · www.42-gmbh.de

Kurz notiert



Small Luxury Hotels of the World (SLH) vergrößert sich. Trotz der anhaltenden Wirtschaftskrise hat die Kooperation im ersten Quartal des laufenden Jahres 25 weitere Häuser aufgenommen. Darunter befindet sich als einziges deutsches Haus das Hotel Heidelberg Suites in Heidelberg. Es bietet in einer Villa aus dem 19. Jahrhundert 18 individuell eingerichtete Suiten an. Zu der Kooperation SLH gehören damit in aller Welt mehr als 500 individuelle kleine Luxushotels.

GreenLine Hotels wollen sich im Rahmen einer Veranstaltungsreihe interessierten Hoteliers vorstellen. Die Kooperation mit derzeit 38 Mitgliedshäusern macht während ihrer Roadshow Rast am 9. Juni im GreenLine Medical Wellness Hotel Griepshop in Hille-Rothenuffeln und am 10. Juni im GreenLine Aqualux Wellness- & Tagungshotel in Bad Salzschlirf. Außer der Präsentation des eigenen Leistungsspektrums bietet sie den Workshop „Revenue Management: Best Practice – von den Großen lernen“ an. Hoteliers können sich zu diesem kostenlosen Workshop unter der Telefonnummer 030 318628426 anmelden.

Aus dem Inhalt



Frankreich handelt
Für die französische Gastronomie gilt ab Juli eine reduzierte Mehrwertsteuer von 5,5 Prozent **14**



Steak nach Wahl
Im Grill Royal am Spreuerfer in Berlin wählen Gäste aus, welches Stück Fleisch oder Fisch auf ihren Teller kommen soll **16**